



Antwort zur Anfrage Nr. 0999/2012 der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend **Militärische Nutzung im Mainzer Raum (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Die Anfrage wurde an die US Streitkräfte weitergeleitet.
Die Fragen wurden wie folgt beantwortet:

1. Welche Art von militärischer Nutzung ist im Mainzer Sand geplant? Wie oft im Monat/ im Jahr sollen solche Nutzungen stattfinden?

„Das Übungsgelände Mainzer Sand wird von den amerikanischen Streitkräften hauptsächlich zur Fahrerqualifizierung auf Militärfahrzeugen genutzt; dies betrifft neu eingetroffene Soldaten oder Soldaten der Wiesbadener Militärgemeinde, die ihre Fahrerqualifikation erneuern müssen.

Außerdem führen die Soldaten dort Trainingskurse durch, die Grundkenntnisse in den Bereichen landgestützte Navigation vermitteln (mit und ohne Fahrzeuge), sowie regelmäßige Simulationsübungen. Das Gelände wird auch von der Bundeswehr, der Polizei und deutschen Einsatzkräften für individuelle und gemeinschaftliche Simulationsübungen genutzt. Im letzten Jahr wurde das Übungsgelände nur an 73 (33%) von möglichen 223 Tagen genutzt (diese Zahl berücksichtigt keine lokalen Festtage / gesetzlichen Feiertage oder Wochenenden).

2. Gibt es Pläne für Eingriffe in die sensible Natur des Mainzer Sandes, etwa durch bauliche Maßnahmen oder Erdarbeiten? Wenn ja, wie werden sich diese Eingriffe kurz-, mittel- und langfristig auf die Flora und Fauna auswirken?

Zurzeit sind keine weiteren Projekte im Mainzer Sand geplant. Bei dem letzten Projekt, das im September 2012 fertiggestellt wurde, handelte es sich lediglich um Reparaturarbeiten an bestehenden Fahrstrecken. Das Projekt wurde entsprechend den deutschen Gesetzen und Bestimmungen in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen deutschen Behörden ausgeführt.

Es werden keine wesentlichen Auswirkungen auf Flora und Fauna im Übungsgelände Mainzer Sand erwartet.

3. Mit welchen Fahrzeugtypen plant das US Militär das Gebiet des Mainzer Sandes zu befahren? Welche Umweltschäden sind durch eine starke Beanspruchung durch solche Fahrzeuge am Mainzer Sand möglich?

Das amerikanische Militär benutzt zurzeit nur Fahrzeuge der Serien HMMMV (geländegängige Fahrzeuge) und leicht- bis mittelschwere taktische Fahrzeuge für Truppentransporte (keine Kettenfahrzeuge). Die Bundeswehr hatte je-

doch in der Vergangenheit Interesse bekundet, möglicherweise Kettenfahrzeuge im Übungsgelände Sanddünen einzusetzen. Es wird nicht erwartet, dass die Benutzung dieses Fahrzeugtyps zu Umweltschäden führt, sondern, ganz im Gegenteil, es kann sogar nützlich sein für den Erhalt des halb offenen Sandbiotops. Um den Zustand des geschützten Biotops zu verbessern, hat die Garnison zudem aus eigener Initiative invasive Pflanzenarten entfernt.

4. Welche Routen durch Mainz sollen von den Militärfahrzeugen auf dem Weg zu ihrem Übungsgelände genutzt werden? Welche Belastungen für die Anwohner/-innen sind dadurch zu erwarten?

Die aktuelle Fahrstrecke führt über die A643, Ausfahrt Gonsenheim und dann zum Übungsgelände (diese Strecke wird schon seit vielen Jahren benutzt). Uns sind keine Pläne zur Fahrstreckenänderung von deutscher Seite bekannt. Wir erwarten keine zusätzlichen Auswirkungen und Belastungen für die dort ansässigen Bewohner, die die der letzten Jahre übersteigen würden.

5. Welche Art von militärischer Nutzung ist im Gebiet des Layenhofgeländes geplant? Wie oft im Monat/im Jahr sollen solche Nutzungen stattfinden?

Auf dem Übungsgelände in Finthen führen die amerikanischen Soldaten Operationen im urbanen Umfeld durch, Verkehrskontrollen, Patrouillen und Übungen mit und ohne Fahrzeuge. Das ist Teil des normalen militärischen Trainings, um die Einsatzfähigkeit der Soldaten zu gewährleisten. Das Gelände wird auch von der Bundeswehr, der Polizei und deutschen Einsatzkräften für individuelle und gemeinschaftliche Simulationsübungen genutzt. Letztes Jahr wurde das Übungsgelände nur an 74 (33 %) von möglichen 223 Tagen genutzt (diese Zahl beinhaltet keine lokalen Festtage/gesetzlichen Feiertage oder Wochenenden).

6. Welche Gefahren bzw. Belastungen (z. B. durch Lärm) sind von den dort geplanten Häuserkampfübungen zu erwarten?

Die Lärm erzeugenden Schusswaffen, die von den amerikanischen Soldaten benutzt werden, werden mit Munition ohne Geschoss (Manövermunition) bestückt und sind Teil ihrer Ausbildung vor Ort. Vereinzelt benutzen Militär- und Polizeieinheiten auch Paintball-Geschosse innerhalb des eingezäunten Bereiches innerhalb/um das Übungsdorf (MOUT-Gelände). Daher dürften die Gefahren und Auswirkungen durch MOUT-Übungen minimal sein.

7. Welche Auswirkungen kann die militärische Nutzung am Layenhof auf die sensible Natur dort haben?

Wir erwarten, dass die militärischen Übungsaktivitäten auf dem Übungsgelände in Finthen zu keiner wesentlichen Beeinträchtigung der Umwelt führen. Um die bestehenden geschützten Biotope auf dem Finther Übungsgelände aufzubes-

sern, hat die Garnison zahlreiche regionale Obstbäume angepflanzt, die sowohl der Regeneration geschützter Obstgärten auf dem Layenhof Areal dienen, als auch Lebensräume für bedrohte und vom Aussterben gefährdete Arten schaffen.

8. Welche Auswirkungen für die Attraktivität des Wohn- und Gewerbestandortes sind durch eine fortwährende militärische Nutzung zu erwarten?

Die amerikanischen Streitkräfte verfügen nicht über angemessene Qualifikationen, um die Attraktivität einer deutschen Gemeinde bezüglich der Wohn- und Gewerbegebiete beurteilen zu können, aber im Hinblick auf unsere vorherigen Antworten und unsere anhaltenden Bemühungen, die einzigartige Umgebung in beiden Übungsgeländen zu erhalten, können wir uns nicht vorstellen, dass eine weitere Nutzung der Übungsgelände die Attraktivität der umgebenden Gemeinden beeinträchtigt.“

Mainz, 05.06.2013

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete